

Die Brennessel.
Humoristisch-satirisches Wochenblatt

Eine türkische Begebenheit

(Juli 1877)

Zu Brez—el—him, unfern von Stambuls Strand,
Sprach zu dem Volke, wie es üblich dort,
Ein Ulema (sein Name, so wir recht
Berichtet sind, war Kup—el—beg),
5 Dem Volke klar zu legen, daß nicht Alle
Die mit des Korans heil'gen Worten sich
Befassen, würdig ihres hohen Amtes
Als Imans [!]; wer dem Mufti — und gesetzt,
Er legte so den Koran aus, daß Mahom —
10 Gelobt sein Name! — nur sechs Tage lang
In einer Woche Mahom sei, an jedem
Siebenten Tage aber wen'ger als
Ein Hund — im Glauben weigert den Gehorsam —:
Der soll kein Iman ferner sein noch heißen;
15 Er irre durch die Lande als ein »vater-
Landsloser« Derwisch. — Seinen Worten mehr
Gewicht zu geben, die Beweiskraft zu
Erhöh'n von seiner Rede, greift begeistert
In seinen Kaftan Kup—el—beg und zieht
20 Aus dessen Tiefen eine Rolle hastig
Hervor, entfaltet murmelnd sie und liest.

Der Inhalt des Papyrus sollte zeugen,
Mit welch gefährlich gleißnerischem Schein

Gewisse Imans Sprüche aus dem Koran
25 Entstellen und die Existenz des Staates
Damit gefährden. In der That jedoch
War Alles, was die Rolle barg, Reflex
Der Wahrheit, unbeschadet für den Staat,
Ja ihm zum Nutzen, und so unbeschadet
30 Für Jedermann. — Doch armer Kup—el—beg,
Wie wird Dir's geh'n! Gelegenheit macht Diebe.
Wohl ist dies Sprüchwort wahr; allein nur schwach
Vermag es zu entschuldigen den Thäter.
Nun lag die Sache so: ein Danischmend,
35 Ein hochgelahrter, war der Schöpfer
Des Inhalts jener Rolle, die in vielen
Abschriften zu verbreiten er gewillt.
Der Mufti hört's, und die Gefahr zu prüfen
Die wohl am Ende gar für Mahoms Reich
40 Aus jenen Worten — sind nicht Worte Schwerter? —
Ihr drohend Haupt erhebt, legt er Beschlag
Auf diese Rollen und verschließt sie sorgsam
In einem sichern Wandschrank der Moschee.
Ein Freund der Wahrheit und des Danischmend
45 Hört staunend zu, wie Kup—el—beg citirt
Den Text der confiscirten Rolle, Wort
Für Wort; sieht, wie er keineswegs sich scheut,
Mit dem Besitze jener Schrift zu prunken,
Und fragt sich: Ei, wie kam wohl zu der Rolle
50 Der gute und beß'ne Kup—el—beg?

Erschrocken eilt der Danischmend zum Mufti,
Ihm zu berichten, was er sah und hörte.
»Du weißt, o Mufti«, hub er an, »daß auf

Verbreitung einer Schrift, die confiscirt,
55 500 Piaster Strafe stehen, oder
Gefängnis von 6 Monden. Einzuschreiten
Bleib' Deiner Weisheit hier anheimgestellt.
Doch was ich nachzuforschen bitte, ist:
Wie kam der Ulema zu jener Rolle;
60 Wer ist der Dieb?« — Der Mufti spricht nach kurzem
Besinnen: »Allzuunbedeutend dünkt
Die Sache mir, drum laßt sie ruhn.« »Herr Mufti,«
Versetzt der Danischmend, »in meinem Recht
Bin ich gekränkt, und fordre — —« »Gut, thut was
65 Ihr wollt!« Damit kehrt ihm den Rücken barsch
Der Mufti. — Und zum Ober-Kadi wendet
Sich nun der Danischmend, inständig bittend
Um Anberaumung des Gerichtes und
Um Urtheilsspruch. — Der gute Kup-el-beg
70 Wird vor den hohen Richterstuhl citirt.
Er kann nicht leugnen, daß zu Bretz-el-him
Er öffentlich verlesen den Papyrus,
Den confiscirten. Und der Ober-Kadi
Fragt: »Kup-el-beg, wie kamst Du in Besitz
75 Der Rolle?« — »Eingehändigt ward sie mir.«
»Bei dunkler Nacht?« — »Nein, es war Sonnenschein.«
»Du kanntest doch den Mann?« — »Mag sein; allein
Trotz aller Müh' vermag ich zu erinnern
Mich nicht mehr seiner.« — »Kup-el-beg,
80 Kannst du beschwören, was Du sagst,« ermahnt
Der Kadi. — »Ja« — »So schwöre!« — Und er schwört
Bei Mahoms Barte einen hohen Schwur,
Daß er nicht wisse, wer die Schrift ihm gab.
»So bist Du frei,« beginnt der Kadi; »möge

85 Dein überaus bedauerliches, schwaches
 Gedächtniß, nie vergessen lassen Dir,
 Daß Du es bist; nun geh!« — Wie anders hätte
 Das Schicksal Kup-el-begs sich wohl gestaltet,
 Wenn er in einem Rechtsstaat sich befunden!

90 Dort konnte einst ein armer Schelm sich nicht
 Ausweisen zur Genüge über den
 Erwerb, den ehrlichen, von einem Paar
 Getrag'ner Stiefeln. »Nun, wer gab sie Dir?«
 So inquirirt der Richter. »Wirklich, kann

95 Mich nicht besinnen mehr, wie ich gelangte
 Zum redlichen Besitze dieser Stiefeln!«
 »Dann bist du selbst der Dieb!« urtheilt der Richter;
 »Marsch fort mit dir! ins Loch auf vierzehn Tage!«

Textnachweis:

Die Brennessel (Mainz), Nr. 3 (1. Juli 1877), S. 3 (nicht pagin.); Nr. 4 (8. Juli 1877), S: 4 (nicht pagin.); Nr. 5 (15. Juli 1877), S. 4 (n. p.).